



# EINZIGARTIG ANDERS

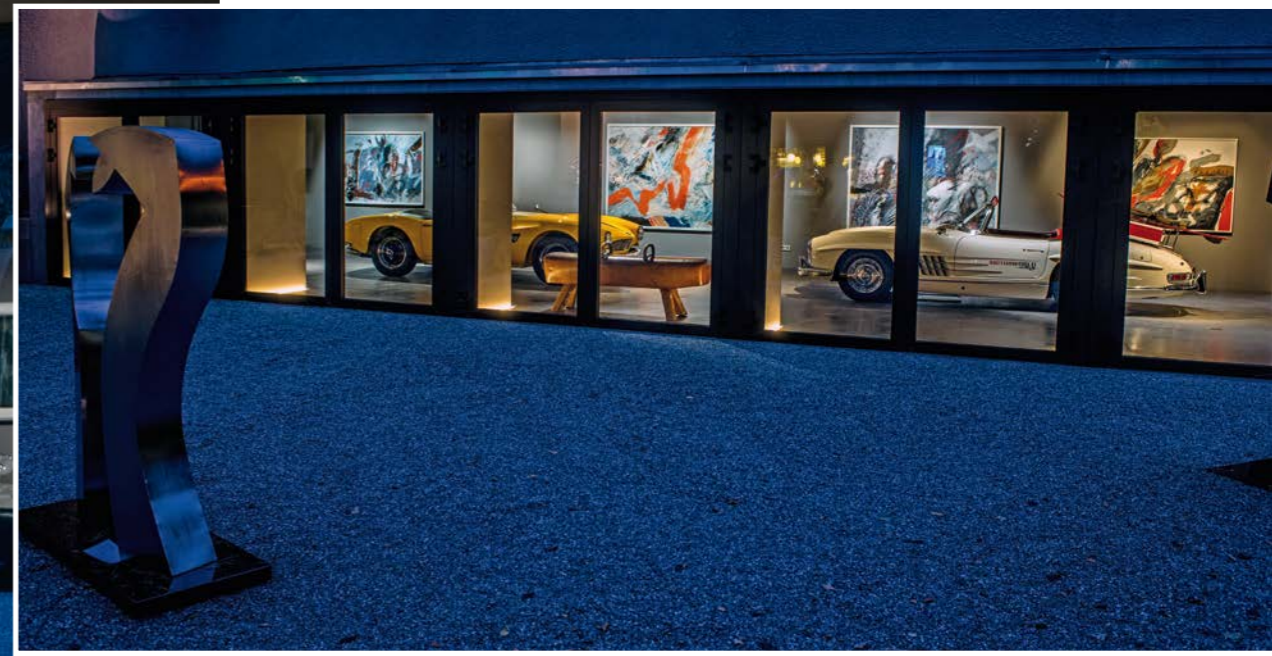
Das MAC Museum Art & Cars  
erhebt das Automobil zur Kunst



„MENSCHEN – Scholz | Elsner“  
23.11.2018 – 23.06.2019

Borgward Hansa 1500 Coupe,  
Le Mans Rennwagen aus dem Jahr 1953  
Bild: Dirk Patschkowski

Opel Rekord P1, Baujahr 1958.  
Das Auto für die aufstrebende Mittelschicht der 50er-Jahre.



## „Das erste Auto im Leben vergisst man ebenso wenig wie die erste Frau.“

Stirling Moss (\*1929), Rennfahrer

Nach 1945 und den entbehrungsreichen Nachkriegsjahren ist es das Auto, das den Deutschen ein neues Freiheitsgefühl vermittelt. Es wird in den 1950er-Jahren zum festen Bestandteil des Lebens. Mobil zu sein, ist ab sofort „in“. Traum eines deutschen Durchschnittsbürgers ist ein eigenes Fahrzeug – und zwar mit kompletter Ausstattung für mehr als zwei Insassen, einem Kofferraum, vernünftigen Türen und allem, was sonst noch dazu gehört. Der VW-Käfer ist solch ein Auto, er erfüllt sämtliche Voraussetzungen.

Zu den beliebtesten Fahrzeugen zählen die zweisitzige BMW „Isetta“ und das Goggomobil mit seinen 14 PS und Platz für vier Personen. Aber auch andere Kleinwagen wie der 5,5 PS-starke Kleinschnittger F 125, der kuriose Victoria „Spatz“ mit seinen drei Sitzen, der Zündapp „Janus“ oder das „Fuldomobil“ mit seinen drei Rädern sind beliebt. Neben den Kleinwagen entsteht die noch erschwingliche Mittelklasse mit dem Opel Olympia Rekord, dem Ford „Buckel-Taunus“, aber auch mit dem vom amerikanischen Design geprägten Autounion 1000 Sp. Luxuskarossen wie zum Beispiel der Mercedes 300 SL, der BMW 507, aber auch Fahrzeuge des Bremer Autobauers Borgward sind hingegen nur etwas für den gut gefüllten Geldbeutel.

Allein im Autojahr 1955 werden rund 700.000 PKW gebaut. Damit hat sich ihre Zahl innerhalb von fünf Jahren verdreifacht – und ein Ende ist nicht abzusehen. Die Deutschen kaufen vor allem kleine und preiswerte Autos – schließlich sitzt das Geld zu dieser Zeit noch nicht sonderlich „locker“. Für die, die sich einen eigenen Wagen gönnen, ist er ein Zeichen von Erfolg, Wohlstand und Lebensqualität. So kommt es, dass die deutsche Autoproduktion 1957 das erste Mal die Ein-Millionen-Grenze knackt. Allein in den neun Jahren zwischen 1950 und 1959 versiebenfacht sich die Zahl der zugelassenen PKW.

Die Ausstellung „MENSCHEN – Scholz | Elsner“ zeigt einen automobilen Querschnitt dieser Zeit: Kleinwagen, Mittelklasse-Limousinen, Rennlegenden des 24-Stunden-Rennens von Le Mans und Traumwagen der Luxusklasse.

Fotos: Dirk Patschkowski



Mercedes Benz 300 SL Roadster.  
Zwischen 1957 und 1963 wurden nur 1858 Cabrios gebaut.



Ford Taunus, Baujahr 1950.  
Cabrio mit hinten angeschlagenen Türen.



Fotos: Dirk Patschkowski

# „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.“

Paul Klee (1879-1940), Maler

**ÖFFNUNGSZEITEN  
MUSEUM:**  
Mi., Do., Fr. 14-18 Uhr  
Sa. 11-18 Uhr  
So., Feiertage 11-18 Uhr

Montag-Dienstag: Ruhetag

Die Ausstellung „MENSCHEN – Scholz | Elsner“ zeigt in den Gemälden von Gerhard Elsner und Günter Scholz die innere Situation des Menschen. Teils ist er dabei vage Gestalt, teils unverwechselbares Individuum – dargestellt als Figur, die an eine Schaufensterpuppe erinnert. Gelegentlich hinter großen, gemalten Glasscheiben gedrängt, ist die Existenz der Menschen nur zu erahnen. So verbindet die beiden Künstler nicht nur die Region Hegau-Bodensee, sondern auch die ständige Suche nach Zustandsbeschreibungen, die sich in farblichen Bewegungen auflösen.

Dabei verfolgen Elsner und Scholz das seit jeher die Kunst beherrschende Thema „Mensch“ aus unterschiedlichen Positionen. Und dennoch: Trotz aller, auch formaler Unterschiede, gibt es eine auffallende Gemeinsamkeit in ihren Gemälden. Sie nehmen den Menschen in seiner unverhüllten Verletzlichkeit wahr. Das gelingt nicht zuletzt deshalb, weil es ihrem eigenen Empfinden entspricht.

Gerhard Elsner bildet in seinen Werken den Lebensraum der Großstädter ab: Das Labyrinth Großstadt wird bei ihm zur Chiffre für Vereinsamung und Entseelung des modernen Lebens, aber auch für die Sehnsucht nach Erlösung. Die Straßen und U-Bahn-Schächte sind in seinen Bildern von schemenhaften, fast schon erstarrten Figuren bevölkert. Melancholie durchzieht die bühnenartigen Szenarien mit ihren charakteristischen Hell-Dunkel-Kontrasten.

In den Kompositionen von Günter Scholz lässt sich hingegen der „rasende Stillstand“, dem der Mensch in der Postmoderne ausgesetzt ist, erkennen. Die expressiven Pinselspuren sind gleich Lebensspuren, die üppige Farbe Ausdruck von Gefühlen. Für seine Malerei gilt das bekannte Wort Paul Klees: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.“



# Rückblicke

In regelmäßigen Wechselausstellungen zeigt das MAC Museum Art & Cars hochkarätige Kunst im Dialog mit exklusiven Automobilen. In der Präsentation von exklusiven Oldtimern mit ihrem einzigartigen Design erhebt das Museum das Automobil zur Kunst und veranschaulicht, wie sich die Kunst und automobiles Design über die Jahre hinweg immer wieder gegenseitig beeinflusst haben.

## Wachgeküsst 21.11.2013 - 15.10.2014

Acht unrestaurierte Oldtimer aus der weltberühmten Sammlung der Gebrüder Schlumpf wurden hier erstmals „wachgeküsst“. Demgegenüber wurden rund 70 verschiedenste Kunstwerke der klassischen Moderne aus dem Bestand der Südwestdeutschen Kunststiftung präsentiert.



## Farbe | Form | Geschwindigkeit 29.10.2016 - 28.05.2017

Die lange Tradition außergewöhnlicher Karosserien der Design-Ikone Jaguar und die Kunstwerke von Hermann Wiehl, einem Maler der klassischen Moderne, zeigten, wie Farbe und Form Automobilen und Kunst in besonderem Maße Ausdruck verleihen.

## Andy Warhol. Cars 26.10.2014 - 20.09.2015

Zum ersten Mal überhaupt wurden Werke aus Andy Warhols Serie „Cars“ und die darauf portraitierten Fahrzeuge von Mercedes Benz so umfassend gemeinsam gezeigt. Rund 40 Werken des Pop-Art-Künstlers standen acht Daimler-Klassiker gegenüber. Mit dieser Ausstellung war die Verbindung zwischen Automobil und Kunst so deutlich und greifbar wie noch nie.



## James Francis Gill – PopArt & Cars 03.06.2017 - 18.02.2018

Gezeigt wurden Werke des 1934 in Texas geborenen Pop-Art-Künstlers James Francis Gill und legendäre Autos, die einen Bezug zu ihm haben, darunter ein Silberpfeil W 154, Baujahr 1938, ein Ford T Jahrgang 1914, Spitzname Tin Lizzy, und eine Corvette C1, wie sie sowohl Gill als auch sein Freund John Wayne gefahren sind.



## Bewegte Farbe – BMW Art Cars 04.10.2015 - 01.05.2016

Die weltbekannten BMW Art Cars kamen zu Besuch ins MAC Museum Art & Cars. Ikonen der Automobilgeschichte, gestaltet von Ikonen der modernen Kunst wie Jeff Koons, Roy Lichtenstein, A.R. Penck, Michael Jagamara Nelson und Andy Warhol. Demgegenüber standen Gemälde von Herbert Vogt.



## Starke Frauen

### 04.03.2018 – 11.11.2018

Frauen haben sich unter anderem durch das Autofahren über die Zeit ein hohes Maß an Eigenständigkeit erkämpft und behalten. Die Kunstwerke umspannen die Zeitreise vom Frauenbildnis der 1920er-Jahre bis zu den Pin-up-Girls der 50er-Jahre. Ergänzt durch außergewöhnliche Automobile der Zeit, die von Frauen gefahren oder durch sie entstanden sind und damit zum historischen Erfolg wurden.

## Wagen der Erinnerung – Carro della Memoria 05.05.2016 - 23.10.2016

Sieben historische Raritäten aus dem Nationalen Automobilmuseum Turin – darunter vier Exponate, die es nur noch ein einziges Mal gibt – von der Jahrhundertwende bis in die 30er Jahre wurden unter dem Hohentwiel präsentiert. Der künstlerische Part der Ausstellung widmete sich Marcello Mondazzi.



Die ungebändigten Kräfte von Feuer, Eis und Fels schufen die einzigartige Vulkanlandschaft des Hegaus. Die gleichermaßen unbändige Passion von Menschen für Architektur, Kunst und Design schuf das MAC Museum Art & Cars. Leidenschaft, verbunden mit einer architektonischen Vision, professioneller Expertise und beispiellosem Engagement, haben ein landschaftsarchitektonisches Jahrhundertensemble realisiert.

Architekt Daniel Binder hat das visionäre Museum entworfen. Ihm ist es gelungen, einen Dialog zwischen dem organisch geformten Gebäude und dem dahinter aufragenden Vulkanberg zu eröffnen und die Besucher daran teilhaben zu lassen. Der Wechsel von Sonne und Wolken, von Tag und aufkommender Nacht wirft bewegte Flächen aus Schatten und Licht auf die mäandrierenden Wände, die den Kontrast zwischen fensterloser Dunkelheit und sonnendurchfluteten Räumen antizipieren. Obwohl sich der breit gelagerte, umbrafarbig verputzte Baukörper als Solitär präsentiert, ist er mit seiner Umgebung – dem Museumspark, der benachbarten Villa und dem derzeit entstehenden MAC 2 – verbunden.



MAC 1



# Außen hui. Und innen?

Machen Sie **Innenräume** zur **Wohlfühloase**. Sto Premiummaterialien und Verarbeitungstechniken bieten Ihnen viele Farbtöne und Oberflächenstrukturen – garantiert frei von Weichmachern und Lösungsmitteln.

**Mehr unter [www.sto.de](http://www.sto.de)**

**Sto SE & Co. KGaA**  
Ehrenbachstraße 1  
79780 Stühlingen  
[infoservice@sto.com](mailto:infoservice@sto.com)



Bewusst bauen.



  
**P A R K 1**  
 Bistro | Café | Restaurant

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 Mi., Do., Fr. 14-22 Uhr  
 Sa. 11-23 Uhr  
 So., Feiertage 11-19 Uhr

Für Events und sonstige Feiertlichkeiten kann das PARK 1 Bistro | Café | Restaurant auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zum Wunschtermin gebucht werden.

Genuss und Veranstaltungslage am Rande der Vulkanlandschaft – das ist das PARK 1 Bistro | Café | Restaurant: regional geprägte und mediterran inspirierte Küche. Sie bietet Snacks, Suppen, Salate, Veganes, Vegetarisches, Fisch- und Fleischspezialitäten bis hin zum mehrgängigen Menü für besondere Gelegenheiten sowie eine leckere Kuchenwahl und Kaffeespezialitäten. Das Restaurant steht Gästen unabhängig vom Museum zur Verfügung.

Das angrenzende MAC Museum Art & Cars gilt als Premiumlocation zum Feiern und Tagen: Veranstaltungen finden inmitten der einzigartigen Museumsarchitektur statt. Perfekt ausgestattete Konferenzräume mit modernster Technik sind ideal geeignet für Tagungen, Kongresse und Meetings.

Und auch für den schönsten Tag im Leben bieten sich ideale Voraussetzungen: Das MAC ist offizieller Ort für standesamtliche Trauungen! Das Brautpaar kann sich hier das Ja-Wort geben – unter freiem Himmel im Museumsgarten oder im Trauzimmer mit Blick auf den Hohentwiel.

**Ihr Partner für: Gastronomie | Hotelerie | Kantine | Großküche | Handel | Gewerbe**



GROSS **C&C** MARKT

NETZHAMMER

immer eine Idee voraus



Singen • Güterstraße 23 • Tel. (0 77 31) 99 88 77 | Konstanz • Max-Stromeyer-Str. 170 • Tel. (0 75 31) 58 27 20 | Waldshut • Lonzing 4 • Tel. (0 77 51) 8 96 43 33  
[www.netzhammer.de](http://www.netzhammer.de)

Hier liegen Sie richtig







# MAC

DIE EVENT-LOCATION



## TAGEN



## FEIERN



### Meichle + Mohr

Ihr Partner für Hoch-, Tief- und Straßenbau.

- Beton, Mörtel & Estrich
- Kies, Sand, Splitt, Schotter & Kalk
- Pflastersteine & Gartenbauelemente
- Recyclingmaterial
- Annahme von Bauschutt & Aushub
- Fuhrpark & Logistik



Verwaltung

Steigwiesen 5  
88090 Immenstaad

Telefon: 0 75 45/93 18 - 0  
Telefax: 0 75 45/93 18 - 50

Besuchen Sie uns im Internet

[www.meichle-mohr.de](http://www.meichle-mohr.de)



## HEIRATEN

ANSPRECHPARTNER:  
Daria Neganova, Tanja Heiß  
+49 (0)7731 92 65 373 oder -374  
[veranstaltung@museum-art-cars.com](mailto:veranstaltung@museum-art-cars.com)





# MAC 2

Die anfänglich skeptisch beäugte Vision des Stifterehepaars Hermann und Gabriela Maier, Kunst und klassische Automobile unter einem Dach auszustellen, hat sich in den vergangenen fünf Jahren zu einem regelrechten Erfolg entwickelt. Kunstaffine Menschen und Oldtimerliebhaber sind vom MAC Museum Art & Cars gleichermaßen begeistert. Um noch mehr Fahrzeuge und auch außergewöhnliche Kunst zeigen zu können, haben sich die beiden schon kurz nach der Eröffnung entschlossen, ein weiteres Museumsgebäude zu errichten. Mit Daniel Binder aus Gottmadingen wurde derselbe Architekt mit der Planung des Schwesterbaus beauftragt wie beim MAC 1. Und wie auch beim ersten Bau ist im neuen Gebäude die Nachahmung der Natur Leitgedanke – allerdings neu interpretiert.

An die Stelle weicher Konturen treten nun spitzwinklige Geometrien, die sich aus der Grundstücksform ergeben, und Auskerbungen der Fassade, die an scharfkantige Felselemente erinnern. Wie zwei aus dem Hausberg Hohentwiel herausgebrochene Felsbrocken gründen sie den Süd- und den Nordteil des Gebäudes. Im Mittelteil findet sich eine 17 Meter hohe Halle, in der drei Brücken die beiden Flügel miteinander verbinden. Das MAC 2 werden Licht-, Klang- und Videoinstallationen sowie klassische Automobile mit Leben füllen. Im fünften Stockwerk entsteht eine Skylounge als Eventlocation, von der aus sich ein beeindruckender Blick auf die Stadt, den Hohentwiel und die Region werfen lässt.

## DER MANN MIT DEM BESONDEREN HÄNDCHEN FÜR AUTOMOBILE: CHRISTOPH KARLE



Er nahm über die Uhrenmanufaktur Borgward mit dem Eigentümer Kontakt auf und klärte alle Details.

Dafür, dass das MAC Museum Art & Cars Fahrzeuge ausstellen kann, die außergewöhnlich in jeder Hinsicht sind, ist Kurator Christoph Karle zuständig. Der passionierte Fahrzeugliebhaber arbeitet dafür sowohl mit privaten Sammlern als auch mit nationalen und internationalen Museen zusammen. Schon in der Eröffnungsausstellung holte er Fahrzeuge aus dem französischen Nationalmuseum in Mulhouse, der berühmten Sammlung Schlumpf, nach Singen. In den folgenden Ausstellungen mit Werken von Andy Warhol und Herbert Vogt organisierte er Fahrzeuge aus dem Fundus von Mercedes Benz und aus BMWs weltbekannter „Art Car Collection“. Die „Wagen der Erinnerung“ konnte

sich der rührige Kurator vom Museum Automobil National in Turin ausleihen.

Eine besondere Herausforderung war die Organisation des einzigen noch vorhandenen Le-Mans-Rennwagens der Marke Borgward. Christoph Karle hatte beschlossen, den Kunstwerken der aktuellen Ausstellung „MENSCHEN – Scholz | Elsner“ Automobile der 50er-Jahre gegenüberzustellen – alle aus deutscher Produktion. Auch der Rennsport dieser Zeit sollte abgebildet werden. Da traf es sich gut, dass der MAC-Kurator von der Existenz des Wagens im Süden Schwedens erfuhr.

Doch den Wagen von einem professionellen Transporteur in Schweden abholen zu lassen, sprengte das für die Ausstellung eingeplante Budget der Stiftung. So entschloss sich Karle, seiner Ehefrau einen Städterip nach Malmö zu spendieren – und bei dieser Gelegenheit das Fahrzeug abzuholen. Mit dem Trailer am Haken fuhren die beiden nach Schweden und kehrten nach vier Tagen nach Singen zurück – den Borgward im Schlepptau. Dieses Einzelstück ist als Highlight der aktuellen Ausstellung im Dunkelraum des MAC Museum Art & Cars zu bestaunen.



Die große Liebe und überdurchschnittlich ausgeprägte Leidenschaft für Kunst, automobile Klassiker sowie Design und Architektur des Stifterehepaars Hermann Maier und Gabriela Unbehaun-Maier stand am Anfang der Erfolgsgeschichte des MAC Museum Art & Cars. Hinzu kam der Auftrag der 1993 gegründeten Südwestdeutschen Kunststiftung, Kunst aus wertvollen privaten Sammlungen und Künstlernachlässen der Region Süddeutschland zu übernehmen, um sie aufzuarbeiten, zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Singener Visionäre wollten Kunstwerke zusammen mit außergewöhnlichen Automobilen in einem konstruktiven Austausch präsentieren – und das in einem Museumsbau, der selbst schon ein architektonisches Kunstwerk sein sollte.

Mit beispiellosem Einsatz – ideell und finanziell – haben die beiden mit der Eröffnung des MAC Museum Art & Cars im Jahr 2013 das Stiftungsziel verwirklicht und die mehr als 3000 Werke zählende Sammlung der Südwestdeutschen Kunststiftung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gemeinsam mit Ihrem hochmotivierten Team von Kuratoren, Ausstellungsführern und Helfern und mit Unterstützung von vielen Freunden des Hauses haben die beiden in den vergangenen fünf Jahren insgesamt acht Hauptausstellungen und rund ein Dutzend Präsentationen in der MAC 1-Galerie organisiert. So zeigt das Museum nicht nur Werke aus dem Stiftungsbestand, sondern fördert auch aktuelle, junge Künstler aus der Umgebung, indem es den Besuchern ihre Werke präsentiert.

# IHR STARKER PARTNER IN SACHEN MOBILITÄT

24 MARKEN | 165.000m<sup>2</sup> VERKAUFSFLÄCHE | ÜBER 2.000 FAHRZEUGE

## AUTOMOBILE

9 MARKEN | 85.000m<sup>2</sup> VERKAUFSFLÄCHE | ÜBER 1.050 AUTOMOBILE

## MOTORRÄDER

7 MARKEN | 15.000m<sup>2</sup> VERKAUFSFLÄCHE | ÜBER 650 MOTORRÄDER

## CARAVANING

8 MARKEN | 65.000m<sup>2</sup> VERKAUFSFLÄCHE | ÜBER 300 CARAVANS



AUER GRUPPE

STOCKACH | RAVENSBURG | KONSTANZ | SINGEN

WWW.AUER-GRUPPE.DE  
WWW.BIKER-VILLAGE.DE  
WWW.CARAMOBIL.DE



MAC Museum Art & Cars  
Parkstraße 1  
D-78224 Singen (Hohentwiel)  
Tel. +49 (0) 77 31 – 92 65 374  
www.museum-art-cars.com

Freunde des MAC –  
Museum Art & Cars  
Förderverein  
Südwestdeutsche Kunststiftung e.V.

Wir danken unseren Sponsoren:



### Impressum

Diese Broschüre ist ein Auszug aus dem Magazin seeclassics #4.

akzent Verlags GmbH  
Am Seerhein 6, D-78467 Konstanz  
www.seeclassics.com

Herausgeber: Markus Hotz (V.i.S.d.P.)  
Projektleitung: Tom Pfeifer

Texte: Heike Thissen, Tom Pfeifer

Gestaltung & Produktion:  
Chris Bernert, akzent-grafik

Titelbild: Boris Hanuschke



[sparkasse-hebo.de](http://sparkasse-hebo.de)



Fair.  
Menschlich.  
Nah.



Wir sind für Sie da –  
vor Ort, per Telefon, E-Mail  
und auch Online.

Persönlicher Service von  
Mensch zu Mensch.  
Dafür stehen wir.

 Sparkasse  
Hegau-Bodensee